

Alltag als Sonderpädagoge

Beitrag von „Haus“ vom 3. November 2022 20:02

Hallo zusammen,

Ich würde mich freuen wenn die Sonderpädagogen in der Inklusion beschreiben würden, wie ihr Arbeitsalltag so aussieht.

Ich bin frisch von der Förderschule in der Inklusion (NRW) gelandet und hab mit meiner halben Stelle 26 Förderschüler auf dem Plan.

Was mich vor allem interessiert ist die Zusammenarbeit mit den Regelschullehrern und Erwartungen die an euch gestellt werden.

Ich finde es garnicht so leicht meine Rolle zu definieren, da ich gefühlt sehr abhängig davon bin, wie der/die Klassenlehrer*in sich die Zusammenarbeit vorstellt. Ich bemühe mich bereits allen Kindern passende Arbeitsmaterialien zu besorgen, zu ergänzen und auszutauschen. Der Wunsch nach einer regelmäßigen Absprache über spezifische Themen und deren Differenzierung ist bisher noch nicht an mich rangetragen worden.

Beitrag von „Foerderschulehessen“ vom 4. November 2022 19:34

"Guten Morgen"

" Hallo, X hat gestern wieder das und das gemacht. Der passt hier nicht hin und muss schnellstmöglich weg. Was können wir da machen?"

Ist in ähnlicher Form so ziemlich die Standardbegrüßung für neue Kollegen im inklusiven Grundschulbereich, besonders wenn man nur tageweise da ist.

Ansonsten Diagnostik, Diff, Lehrer- und Elternberatung, ggf Förderkurse, Dokumentation, Reflexion mit SuS....

Beitrag von „Ilse2“ vom 4. November 2022 19:49

Für mich auch immer wieder Thema... Ich suche noch nach dem idealen Konzept, einer vernünftigen Umsetzungsmöglichkeit, die auch für uns Sinderpädagogen irgendwie zufriedenstellend sein kann. Für gut funktionierende Ideen wäre ich höchst dankbar!

Beitrag von „Zauberwald“ vom 4. November 2022 20:10

Zitat von Haus

Hallo zusammen,

Ich würde mich freuen wenn die Sonderpädagogen in der Inklusion beschreiben würden, wie ihr Arbeitsalltag so aussieht.

Ich bin frisch von der Förderschule in der Inklusion (NRW) gelandet und hab mit meiner halben Stelle 26 Förderschüler auf dem Plan.

Was mich vor allem interessiert ist die Zusammenarbeit mit den Regelschullehrern und Erwartungen die an euch gestellt werden.

Ich finde es garnicht so leicht meine Rolle zu definieren, da ich gefühlt sehr abhängig davon bin, wie der/die Klassenlehrer*in sich die Zusammenarbeit vorstellt. Ich bemühe mich bereits allen Kindern passende Arbeitsmaterialien zu besorgen, zu ergänzen und auszutauschen. Der Wunsch nach einer regelmäßigen Absprache über spezifische Themen und deren Differenzierung ist bisher noch nicht an mich rangetragen worden.

Es gibt hier einen ähnlichen thread... "Zusammenarbeit mit Förderschullehrkräften" glaube ich war das...

[Zusammenarbeit mit Förderschullehrkräften - Inklusion - lehrerforen.de - Das Forum für Lehrkräfte](#)